

# Rundum positiver Rückblick auf das Bergfest

Stadtverwaltung würdigt das Engagement der Akteure



Allen wollen auf den Berg: Vor den Shuttlebusse, die auf das Plateau fahren, bilden sich lange Schlangen von Wartenden.

Foto: susanne Hanke

**SEHNDE.** „Ohne die erfahrenen Teams und Akteure, die mit Herzblut für das Bergfest arbeiten, wäre die Umsetzung auch dieses Mal nicht möglich gewesen: K+S, Stadt Sehnde, Generaldienstleistendes Unternehmen Team Aulich, Sicherheitsdienst Kossack, Busunternehmen Hartmann, Feuerwehr und Polizei“, so die Mitteilung von Ines Raulf, Bergfest-Organisatorin in der Stadtverwaltung. Sie ergänzt: „Alles, was auf den Berg gebracht und montiert wurde, wird nun wieder zurückgebaut und abtransportiert. Dann gehört der Berg wieder den vielen Wildtieren, für die, genauso wie für die Bergfest-Gäste, dieses Wochenende Ausnahmezustand auf dem Sehnder Kalimandscharo herrschte.“

Das Feedback aller Aktiven und Gäste sei durchweg positiv. Der Bergfest-Freitag habe 150 Teilnehmer gehabt, der Bergfest-Sonnabend hatte 3.500 Gäste und der Bergfest-Sonntag mehr als 18.000 Gäste plus rund 500 Aktive. Damit bleibe das Bergfest stabil bei der Gästezahl von vor drei Jahren.

Der Rückblick zum Bergfest-Freitag: „Die Nachfrage war groß, die Warteliste lang und die Teilnehmenden wurden mit einem Picknick-Sonnenunter-

gang der besonderen Art verwöhnt. Der Bergfestfreitag bleibt und wird sehr sicher als Sommerpicknick auch zwischen den Bergfestjahren fortgeführt.“

Zum Bergfest-Sonnabend: „Eine rundum super Party mit Tanz und guter Laune - der Bergbebe und es wurde bis 1 Uhr ausgelassen gefeiert. Durch den zusätzlichen Aufbau der Party-Pyramide für den DJ gab es non-stop Programm und ein einmaliges rundum-Erlebnis. Der letzte Shuttlebus fuhr um 2.30 Uhr und die Thekenmannschaft räumte bis 5 Uhr auf, damit es am Sonntag nahtlos weitergehen konnte.“

Zum Bergfest-Sonntag: „Zum Sonnenaufgang um 6.20 Uhr wurde des Haldentop vom Team des Baubetriebshofes aufgeräumt und vom Bergfestteam die Stände für die Teilnehmenden markiert. Nach dem Aufbau startete dann um 10 Uhr das Programm.“

Insgesamt war eine deutlich längere Verweildauer der Gäste auf dem Haldentop spürbar. Durch die Freigabe der Gesamtfläche ergaben sich ganz neue Nutzungsmöglichkeiten – Fotopoints, Spaziergänge, entspanntes auf der Wiese liegen und Aussicht genießen und ein buntes Unterhaltungspro-

gramm auf der Bühne und an den Ständen der Ausstellenden. Hier gab es alles von Action bis Info. So rissen die Schlangen an der Kletterwand des THW Lehrte genauso wenig ab, wie am Gefangenenbus der JVA Hannover und Sehnde. Die Fahrt mit dem Kettenflieger und der Besuch des Gipfelkreuzes gehörten dabei wieder zum „Pflichtprogramm“ für die meisten Gäste.

Das bunte Bühnenprogramm wurde von einem Moderatoren-



Alpenklänge auf Sehndes "Berg": Die Alphorn-Bläser Gruppe des Jagdhornbläser-Korps Große Freie machen ungewöhnliche Musik.

Foto: susanne Hanke

gramm wurde von einem Moderatoren-

team begleitet. Die Auftritte der 300 tanzenden Kinder der Tanz-

schule Wir Tanten gehörten hier zu den Publikumsmagneten, aber auch alle anderen Darbietungen waren gut besucht und wurden gefeiert.

In diesem Jahr gab es eine deutliche Veränderung der Zahl der Aktiven am Familiensonntag. Mit insgesamt 58 teilnehmenden Institutionen, Vereinen und Verbänden waren es 15 mehr als noch 2022. Deutlich auch, der größere Aufwand für Aufbauten der von den Teilnehmenden betrieben wurde. Teilweise wurde mit den vorberei-

tenden Arbeiten am Berg bereits ab Mitte der Bergfestwoche begonnen. Beispiele: Beat Athletics, THW, Sehnde Devils. Auch die Bandbreite der angebotenen Aktionen war beeindruckend. Es gab Informationen, Bastelangebote, Vorstellungen zum Stauen und Erleben, Bereiche zum Toben und Proben, Spiel, Sport, Spannung.

Es gab Auseinandersetzungen und Verletzungen: Zwei Brüder gerieten am Samstagabend in Streit. Einer der Beteiligten erlitt eine Platzwunde. Am Sonntag kam es zu einigen Wespensstichen und wenigen Schürfwunden. Zwei Personen hatten Kreislaufprobleme.

Die ohnehin große logistische Herausforderung für die Organisation des Festes wurde durch erhöhte Sicherheitsanforderungen noch einmal deutlich verstärkt.

## Aus dem Leben erzählen

Verein Flüchtlingshilfe lädt zum Vortrag ein

**SEHNDE.** „Gelebte Vielfalt und Toleranz – Sehnder Bürger erzählen aus ihrem Leben“, so der Titel einer Veranstaltung am Dienstag, 16. September, um 19 Uhr in der Begegnungsstätte, Peiner Straße 13, unter der Regie des Vereins Flüchtlingshilfe Sehnde. Zugezogene erzählen, wie sie ihren Lebensmittelpunkt in Sehnde gefunden haben.

In der ersten Geschichte erzählt ein Iraker, warum ein Esel Leben retten kann und wie schön das Leben in dem Land seiner Kindheit und Jugend war. Er erzählt aber auch, welche Erfahrungen sein Leben und das seiner Familie in den vorigen zehn Jahren geprägt

haben. In der zweiten Geschichte erzählte ein Geschwisterpaar aus Somalia über das Land ihrer Kindheit und den langen Weg nach Sehnde. Käthe Asche aus Wehmingen erzählt, wie sie 1945 nach Sehnde kam und wie es ihr in den letzten 80 Jahren ergangen ist.

Die promovierte Historikerin Regina Runge-Benecke wird die Erzählungen mit einem Vortrag ergänzen: „Flucht und Vertreibung zwischen 1933 und 1950“. Sie wird etwas zu Abläufen, Voraussetzungen, Motiven und Strukturen von Flucht und Vertreibung sagen.

Interessierte sind willkommen.

## Kuriositäten und Wissenswertes

**ILTEN.** Zum 5. Dorfspariergang am Sonnabend, 20. September, um 14 Uhr sind interessierte Anwohner eingeladen. Treffpunkt ist auf dem Hof der Familie Weber, Ferdinand-Wahrendorff-Straße 22. In Kooperation des „Fördervereins der Kirche zu Ilten und der Kapellen Höver und Bilm“, des Vereins „Unser Dorf Ilten“ und des Seniorenbeirats der Stadt Sehnde

vermitteln Ilsebe Tubbe mit dem Team Sabine Elges, Barbara König und Bernhard Tenholte Kuriositäten aus dem alten Dorf Ilten, Wissenswertes über das Geschäftsleben und Ulkiges über alte Iltener „originale Menschen“, die das Dorfleben geprägt haben. Abschluss des Rundgangs ist um 15.30 Uhr auf dem Hof der Familie Tubbe, Am Nordende 1.

## Sprechstunde zum Geschehen im Ort

**ILTEN.** Für Montag, 8. September, von 17 bis 18 Uhr lädt der stellvertretende Ortsbürgermeister

Jörn Bluhm zur Bürger-Sprechstunde in das ehemalige Rathaus an der Glückauf Straße 3 ein.



Sehndes beliebtestes Fest: Zum Familientag auf dem Berg kommen fast 20.000 Menschen.

Foto: susanne Hanke

## Mädchen an Bushaltestelle belästigt

**SEHNDE.** Am Mittwoch, 27. August, gegen 14 Uhr entblöste sich ein Mann an der Bushaltestelle Am Papenholz in Anwesenheit eines Mädchens. Er sprach das Mädchen ausdrücklich an und forderte sie auf, zu ihm zu kommen. Das Mädchen stieg dann in den ankommenden Linienbus ein

und fuhr weg.

Der Mann soll schulterlange Haare, eine schwarze Jacke, ein weißes Shirt und eine rote Hose getragen haben. Zeugen zu der Tat sind gebeten, sich mit dem Polizeikommissariat Lehrte unter der Telefonnummer (05132) 82 70 in Verbindung zu setzen.

## Chorkonzert in St. Michael

**WEHMINGEN.** Die Stiftung NICOMI der Kirchengemeinden Wehmingen und Bolzum lädt zum Konzert in der St. Michael Kirche, Wirringer Straße 14, ein. Am Sonntag, 21. September, um 16 Uhr singt der Sehnde Chor „Voices of Harmony“ unter der Leitung von

Martin Schulte. Präsentiert wird ein vielseitiges Programm aus der Pop-, Soul-, R&B- und Filmmusik. Der Eintritt ist frei.

Spenden sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen: www.nicomi-kirche.de.

## SOLARENERGIE VOM FACHBETRIEB

aus der Region, für die Region.

- ✓ Meisterbetrieb - alles aus einer Hand
- ✓ Über 3.500 installierte Anlagen
- ✓ Seit über 14 Jahren am Markt
- ✓ Neueste PV-Anlagen Technologien
- ✓ Ausgezeichnet für Qualität & Service
- ✓ Individuelle Beratung & Planung



**IBG**

IBG Solar GmbH  
Regional-Kompetent - Erfahren  
Qualität aus Meisterhand

IBG Solar GmbH  
St.-Osdag-Straße 17  
31535 Neustadt a. Rbge.

05072 258 98-10  
info@ibg-corp.de  
www.ibg-corp.de

ibg\_solar\_gmbh  
IBGSolarGmbHNeustadt

## Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- über 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

**20% Rabatt** auf alle Abschlüsse bis 20.09.2025



**innotech**  
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke



Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel  
www.innotech-team.de

Tel. 05139/27 82 60

